



Bei der VDT-Meisterschaft gingen auch in diesem Jahr zahlreiche Turner an den Start.

Foto: Griseldis Cormann

Turnen: VDT-Meisterschaft in Rythmischer Sportgymnastik der Divisionen vier und fünf

# Melina Schmitz turnte sich auf den ersten Platz

In der Rhythmischen Sportgymnastik traten kürzlich 29 Turnerinnen aus Büllingen und Recht zur VDT-Meisterschaft an. In der Büllinger Sporthalle standen die Ausführung der Übungen mit Seil, Ball, Reifen, Schleife und Keule im Mittelpunkt.

VON GRISELDIS CORMANN

In der höchsten Kategorie des Tages, Division vier – Brevet E, gewann Melina Schmitz aus Büllingen. Zum Abschluss des Tages gingen die jüngsten Turnerinnen der Division fünf an den Start: „Hier sind die Pflichtübungen altersgemäß angepasst und diese sind aus den Basiselementen, Gerätetechnik und Turnelementen, zusammengesetzt“, erklärte Christel Hönen. Die Kampfrichter achten dabei besonders auf die Ausführung der

Übung mit der vorgegebenen Musik, passende Abstimmung bei vorgegebenen Anhaltspunkten sowie die korrekte Anzahl der vorgegebenen Schritte, Hüpfen oder Sprungbewegungen im Seil.

Die Sechs- und Siebenjährigen absolvierten Vortests und die Acht- und Neunjährigen fanden ihre Vorgaben in den sogenannten Tests. Romy Schmitt, sechs Jahre aus Büllingen, war die Beste im Vortest A mit 16,7 Punkten. 17 Punkte erreichte Sarah Willems aus Recht und gewann den Vortest B der Siebenjährigen. Den Test A der Achtjährigen entschieden Milla Heinen und Julie Krzykowski mit 17,2 Punkten für sich.

Im Oktober 2016 wurden in diesem Bereich neue Pflichtübungen festgelegt. In der nächsthöheren Kategorie, Test A, waren die drei ersten Plätze folgendermaßen belegt: Emily Pfeiffer aus Recht (26,55 Punk-

ten) vor den Büllinger Schwestern Lisa-Marie Rupp (26,15 Punkten) und Anna-Lena Rupp (26,10 Punkten). In der Division vier, Brevet A bis D, mussten die Turnerinnen Pflichtübungen mit Seil, Ball, Reifen, Schleife und Keule zeigen.

**Im Brevet D ging die Goldmedaille an Elisa Goffinet.**

Hier wird besonders viel Wert auf eine saubere und korrekte Ausführung der Pflichtelemente gelegt: Die Kombination von verschiedenen Sprüngen, Drehungen, Gleichgewicht und Körperwellen in Verbindung mit der Gerätetechnik, bestehend aus Würfeln, Seit-/Vor- und Rückwärtsbewegungen, Spiralen,

Rollbewegungen auf dem Boden oder dem Körper. Im Brevet A gewann Anastasia Dahmen (Recht, 25,60 Punkte). Im Brevet C traten zwei Turnerinnen vom TSV Büllingen an: Maggie Reiners (26,25 Punkte) und Kathleen Müller (24,45 Punkte).

Im Brevet D ging die Goldmedaille an Elisa Goffinet. Im Brevet E, wo die Übungen und die Musik von den Turnerinnen selbst zusammengestellt und als Kür präsentiert werden, arbeiteten Kelly Pfeiffer, Emily Heinen und Melina Schmitz (alle aus Büllingen) mit Ball, Seil und Reifen. Gold ging an Melina Schmitz. In diesem Rahmen absolvierte Jil Reinartz (Recht) außer Konkurrenz ihre Reifepfung.

**i** Die Walloniemeisterschaft wird am 22. und 23. April in Verviers ausgetragen.

Volleyball: Heimniederlage für Rettere-Team

## „Haben positive Akzente gezeigt“

Nach dem Sieg gegen Houffalize folgte eine einwöchige Pause für Sporta Eupen Kettens. Diese Unterbrechung wirkte sich negativ auf die Leistung der Mannschaft aus. „Wir haben einen respektablen ersten Satz gespielt“, so Trainerin Dominique Reterre. „Wir haben viele positive Akzente gezeigt und diesen Satz zwar knapp, aber nicht unverdient

können. Leider haben wir diese Kondition nicht, da einige Spielerinnen nicht regelmäßig trainieren. Die Gründe hierfür sind unterschiedlich, aber es ist nun einmal so.“

Fortan schaltete und waltete der Tabellenfünfte nach Belieben. Mit 25:20 glichen die Gäste aus Wallonisch Brabant aus und legten noch eine Schippe drauf, um Satz drei mit 25:16 für sich zu entscheiden. Dann ließen sie es etwas ruhiger angehen, gerieten aber nie in Gefahr. Den letzten Durchgang gewannen die Gäste mit 25:21.

Sporta EK  
VC Chaumont

1:3

mit 26:24 gewonnen.“ Leider hatte die Trainerin erneut nur sieben Spielerinnen zur Verfügung, womit sich keine Alternativen anboten. „Ab dem zweiten Satz sind wir dann eingebrochen. Die Gäste spielen sehr schnell, auch durch die Mitte oder mit Schussbällen auf die Außenposition. Da braucht man schon eine gute Kondition, um immer schnell genug den Block postieren zu

„Hätten wir die gleiche Leistung wie im Spiel gegen Houffalize abgerufen, wäre sicherlich etwas mehr als nur ein Satzgewinn möglich gewesen. Doch das hat die Mannschaft nicht umsetzen können.“

Die beiden restlichen Spiele muss Sporta auswärts bestreiten, hat aber das Glück, dass die Gegner in der Provinz Lüttich ansässig sind. (chris)

Geräteturnen: Vier Starter bei Meisterschaft

## Vier Rocherather turnten unter sich

Die Verbandsmeisterschaft im Geräteturnen der Jungen fand kürzlich in Rocherath statt. In der Turnhalle hinter der Kirche blieb der TSV allerdings unter sich. „Nur“ vier Turner gingen an den Start. Jonas Rauw, Peter Balter, Alexander Rauw und Xavier Dujardin präsentierten sich in guter Form. Auf dem Boden, am Pauschenpferd, an den Ringen, am Sprung, am Stufenbarren und am Reck zeigten sie gleich in sechs Disziplinen ihr Können. Jonas Rauw musste in der Kategorie der Sieben- bis Achtjährigen die erarbeiteten Grundlagen unter Beweis stellen. Heraus sprang eine Gesamtpunktzahl von 68,3. Peter Balter startete in der Ka-

tegorie der Zehn- bis Elfjährigen. Am Pauschenpferd erreichte er seine höchste Punktzahl mit 12,2. In der Kategorie darüber lieferten sich Alexander Rauw und Xavier Dujardin einen interessanten Wettbewer. Letzterer war am Boden und Stufenbarren mit 0,4 bzw. 0,8 Punkten besser. Doch gerade in der letzten Disziplin am Reck war Alexander Rauw dann um ganze 2,6 Punkte deutlich stärker und entschied die Gesamtwertung mit 63,6 Punkten für sich. Organisiert durch den Club aus Dison, wird die Walloniemeisterschaft im Geräteturnen der Jungen (GAM) am 6. und 7. Mai in Pepinster stattfinden. (gris)

Tumbling: VDT-Meisterschaft stark besucht

## Für viele ist der Aufstieg möglich

33 Teilnehmer waren bei der VDT-Meisterschaft im Tumbling in Raeren dabei. Anne-Catherine Peters (Weywertz) startete als Einzige in der 1. Division (Mädchen 11-12 Jahre). Acht weitere Sportler turnten in der zweiten Division, davon drei Jungen. „Auf der FFG-Meisterschaft und vor allem bei der belgischen versuchen wir, noch sauberer und schwieriger zu turnen. Wenn das diesjährige Niveau der Belgischen Meisterschaft dem letztjährigen Niveau entspricht, dann kann sie eine der höchsten Schwierigkeiten in ihrer Altersklasse turnen“, erklärte David Sarlette, der Programmverantwortliche der Veranstaltung. Für ihn war hier sehr erfreulich, dass nach mehreren Jahren nochmal Jungen dabei waren: Lennox Barthel (Raeren, acht bis zehn Jahre), Danny Calles (Amel) und Max Nelles (Nidrum). „Alle drei haben sehr gut geturnt

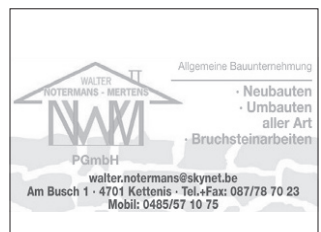
und sind noch sehr jung, wodurch sie eine vielversprechende Karriere vor sich haben“, so Sarlette weiter im Rückblick auf die Veranstaltung.

Bei den Mädchen erreichte Lisa Reuter aus Nidrum die höchste Punktzahl, obwohl sie nicht ihren allerbesten Tag erwischte hatte. In der zweiten Division wurde das Rennen zwischen Chiara Uellendahl (Nidrum) und Dinja Mennicken (Raeren) entschieden, die beide ihre Bahnen sauber zu Ende geturnt hatten. Der Unterschied war hauchdünn: 0,075 Punkte. Chiara Uellendahl hat den Titel VDT-Meisterin 2017 eingeheimst. Die Walloniemeisterschaft findet am 23. April in Worriken statt: „Es werden in der ersten und zweiten Division so viele Turnerinnen und Turner wie noch nie antreten“, betonte Sarlette sichtlich zufrieden zum Abschluss. (gris)



Chiara Uellendahl (TV Nidrum) siegte im Tumbling.

Diese Sponsoren denken an uns,



denken Sie bitte an diese Sponsoren.